

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 16 (2009)
Heft: 2

Artikel: Der eigene CMOS-Sensor ermöglicht schnelle Bildreihen und Full HD-Videos
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

canon Der eigene CMOS-Sensor ermöglicht schnelle Bildreihen und Full HD-Videos

Hätten sie nicht einen anderen Sensor, die beiden neuen Canon-Kameras wären kaum zu unterscheiden. Die Powershot SX10 IS und SX1 IS als Nachfolgerinnen der S5 IS sind äusserlich ziemlich identisch. Die SX10 verfügt aber über einen CCD-Sensor, während die SX1 auf CMOS-Technik aus dem Hause Canon setzt. Sie ist damit die erste Powershot Kame-



Spezialität: Die Full HD-Videos werden sogar stereo aufgenommen.

ra mit einem solchen Sensor, der von Canon selbst gefertigt wird. Bald werden wohl mehr Kameras mit diesem ausgerüstet werden. Grund genug, einen Blick auf die «Pionierin» zu werfen.

Premieren für Canon

Der Sensor der SX1 unterscheidet sich also von der Zwillingsschwester, auch wenn die Auflösung die selbe ist. Moderate zehn Megapixel auf einer Grösse von 6,16 x 4,62 mm (1/2,3 ") sind untergebracht. Neben der Casio Exilim F1 ist die Powershot SX1 IS überhaupt die erste Kamera ausserhalb der DSLR-Klasse mit einem CMOS-Sensor. Das macht sich insbesondere bei schnellen Reihenaufnahmen bezahlt. Der optimierte Datentransfer macht vier Bilder in der Sekunde möglich, wo die SX10 bei Reihenaufnahmen nicht einmal eines schafft. Ein Limit setzt nur die Grösse der Speicherkarte.

Der Prozessor der neuesten Digic 4 Generation ist aber bei beiden Kameras der selbe, sowie der elektronische Videosucher, der Blitz-/Zubehörschuh mit TTL-Blitzkontakten und der dreh-

Mit der Canon Powershot SX1 IS wurde eine intelligente Nachfolgerin zur S5 IS geschaffen. Sie bietet auch eine Premiere: Der hauseigene CMOS-Sensor ist dafür verantwortlich, dass die Kamera vier Bilder pro Sekunde schiessen und Videos in Full HD filmen kann.



Die Powershot SX1 IS ist die erste Kamera mit Canon-eigenem CMOS-Sensor. Und dazu eine echte Alleskönnerin: Tele, Weitwinkel, Video ...

und schwenkbare Bildschirm. Die entscheidende Gemeinsamkeit ist das zwanzigfache optische Zoomobjektiv. Einen solchen Brennweitenbereich konnte bislang noch keine Canon Kompaktkamera aufweisen. Er streckt sich vom schönen Weitwinkel 28 mm bis zu 560 mm (1:2,8 - 5,7). Der wichtigste Unterschied zwischen der Powershot SX1 und SX10 ist, dass die erstere ermöglicht, Videos in Full HD-Qualität aufzunehmen.

Schneller Zoom

Für das Zoom ist der Ultraschallmotor und der Schwingspulenmotor zuständig. So kann sehr schnell und präzise die gefragte Brennweite eingestellt werden. Allerdings nicht ganz lautlos. Das dreh- und schwenkbare 2,8-Zoll-LCD mit 230'000 Bildpunkten erleichtert das Fotografieren aus schwierigen Blickwinkeln und das komfortable Betrachten der

Bilder bei der Wiedergabe. Ein echter Vorteil, der von der Canon Powershot S5 IS übernommen wurde. Der Bildschirm dürfte denn auch der Sucher der Wahl für die allermeisten Situationen sein. Denn der elektronische Sucher (EVF) der SX1 ist praktisch, zum Beispiel bei starker Sonneneinstrahlung, aber nur beschränkt nutzbar. Auch, weil das Umschalten zwischen LCD und EVF und zurück nicht schnell mit einem Tastendruck möglich ist. Die Bridgekamera verfügt über einen sehr grossen Brennweitenbereich, aber auch über eine stattliche Grösse.

Dafür drängt sich ein Vergleich mit der Panasonic Lumix G1 auf (der ersten Kamera des Micro Four Thirds Standard). Die Canon ist dabei etwas grösser (127,5 x 88,3 x 87,7 mm) und mit 674 g (mit Batterien und Speicherkarte) auch schwerer. Grösse hat auch Vorteile – neben der, dass ein

20-faches optisches Zoom möglich ist – bietet sie die Möglichkeit Tasten mit nur einer Funktion zu belegen. Der Platz dafür ist vorhanden – ohne Wahlrad und Wahlkreuz sind das immerhin zehn Tasten –, grossen Händen kann aber die eine oder andere Taste in den Weg kommen. In der Hand macht die Kamera einen guten Eindruck, der Griff passt



Das Bedienkonzept der SX1 umfasst auch viele Motivprogramme.

und auch die Verarbeitung mit Kunststoff ist angenehm. Die relativ schwere Kamera ist so einfach zu handhaben. Nicht warm geworden sind wir mit dem Wahlrad um das Wahlkreuz der Powershot SX1 IS. Zu häufig flogen wir an der richtigen Funktion vorbei.

Integration von Full HD Video

Auf der Oberseite der Kamera setzt Canon – klassisch – auf ein Wahlrad zur Programmauswahl. Es stehen eine Vielzahl von Modi zur Verfügung. Beinahe unendlich wird es für die Fotografinnen und Fotografen, die im Szenemenü graben. Auch die Filmfunktion als hochwertige Full HD-Videos (1080, 30p) kann über dieses Rad angewählt werden. Die Movieclips können anschliessend über die HDMI-Verbindung auf einem HD-Breitbildfernseher mit Stereo-Sound in CD-Qualität wiedergegeben werden. Der Stereoklang ist dank separaten Mikrofonen auf der Vorderseite der Kamera möglich. Für die Bearbeitung am Computer ist ein leistungsstarker Rechner sehr zu empfehlen.

Videoaufnahmen sind auch direkt während dem Fotografieren möglich (und umgekehrt). Dafür ist die Record-Taste an praktischer Stelle auf Höhe Daumen positioniert. Eine zukunftssträchtige und praktische Funktion. Die schnelle Integration von Video bei einer Fotokamera wird sicher ein Thema bei allen Herstellern bleiben.

Essentiell bei einem solch grossen Brennweitenbereich ist ein guter optischer Bildstabilisator. Canon Technologien minimieren dabei Verwacklungsunschärfen ziemlich zuverlässig. Und das über den ganzen Bereich. Zugleich kann die Software die ISO-Zahl anpassen, damit kürzere Verschlusszeiten möglich sind. So, wie das auch viele andere Hersteller machen. In dieser Automatik geht die Kamera nicht über ISO 400 hinaus, was keine schlechte Idee ist. Möglich sind aber 1'600, mit einer High ISO-Einstellung sogar 3'200.

Noch zwei Dinge zum Stativgevinde: Es ist dank der Metallfassung robuster als seine Vorgänger

gebaut, aber nicht in der optischen Achse des Objektivs.

Kein RAW-Modus

Die Canon Powershot SX1 IS ähnelt in vielerlei Hinsicht einer Spie-



Die Canon Powershot SX1 IS beweist ihre Vielseitigkeit. Kleines Bild: Weitwinkelaufnahme mit 28 mm, gross: das Teleende mit 560 mm Brennweite.

gelreflexkamera. Die Bridgekamera lässt einem sehr grosse Eingriffsmöglichkeiten, inklusive gewisser Halbautomatiken. Manuelles Fokussieren ist aber wie bei fast allen Kameras dieser

Klasse suboptimal. Die Kamera zeigt aber ein sehr grosses Repertoire an Möglichkeiten für den Fotografen. Besonders lobend erwähnt seien die Schnellschussfähigkeiten (vier Bilder pro

Sekunde) und die mitgelieferte Infrarot Fernbedienung für die Fernauslösung. Was man bei der Kamera aber vergeblich sucht, ist der RAW-Modus. Die Canon SX1 kann nur JPEGs aufnehmen.

Dafür sind natürlich allerhand an Erleichterungen beigegeben: Gesichtserkennung gehört wie selbstverständlich dazu, dazu aber auch eine automatische Schattenaufhellung oder eine praktische Sprachnotizfunktion.

Die Canon Powershot SX1 IS bietet bei der Bildqualität eine sehr gute Leistung. Natürlich muss dabei der weite Brennweitenbereich, mit berücksichtigt werden. So zeigen Aufnahmen im Weitwinkel eine leichte tonnenförmige Verzeichnung. Damit kämpfen viele Superzoom-Modelle. Sehr gut wurde in den Testaufnahmen der Dynamikumfang bewältigt, überstrahlende Lichter sind kaum je ein Problem. Ein gesteigertes Rauschen ist ab ISO 800 festzustellen. Insgesamt sind wir mit dem Verhalten und den Resultaten der Kamera sehr zufrieden. Wie stark der CMOS-Sensor dazu beiträgt vermögen wir nicht zu bestimmen. Seine Vorteile zeigt er aber in der superben Videofunktion und der Möglichkeit von schnellen Reihenaufnahmen.

SONY ROADSHOW

Erleben Sie die neuen Sony Fotokioske und Fotodrucker direkt vor Ihrer Haustür.

■ St. Gallen

Radisson SAS Hotel
St. Jakob-Strasse 55
Montag 23.2.09

■ Zürich

GraphicArt AG
Förlilbuckstrasse 220
Mittwoch 25.2.09

■ Basel

Hotel Baseltor, Muttenz
St. Jakob-Strasse 1
Donnerstag 26.2.09

■ Luzern

Gersag, Emmenbrücke
Rüeggisingerstrasse 20a
Montag 2.3.09

■ Bern

GraphicArt, Ittigen
Mühlestrasse 7
Mittwoch 4.3.09

■ Lausanne

Novotel, Bussigny
35, Condémine
Mercredi 11.3.09

■ Genève

Hôtel NH Airport, Meyrin
21, Avenue de Mategnin
Jeudi 12.3.09

jeweils von 11 bis 17 Uhr



Sony SnapLab UP-CR10L



Sony SnapLab UP-CR20L



Sony Fotokiosk UPA-PC700



Sony Passbild UPX-C300